

14.03.2019

Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen in die Côte d'Ivoire und nach Senegal

Fokus liegt im Bereich Bauwirtschaft, Transport- und Bauinfrastruktur

(BMWi) - Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH in Kooperation mit der lokalen Repräsentanz des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft e.V. (AV) im Senegal, der Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), der ivoirischen Handelskammer CEPICI, dem senegalesischen Arbeitgeberverband CNES, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. und dem VDMA Baumaschinen und Baustoffanlagen vom 24. bis 28. Juni 2019 eine Markterkundungsreise zum Thema Geschäftschancen im erweiterten Bausektor in Senegal und Côte d'Ivoire durch. Die projektbezogene Fördermaßnahme ist Teil des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Die Côte d'Ivoire und der Senegal sind seit mehreren Jahren die interessantesten Wachstumsmärkte im frankophonen Westafrika und darüber hinaus. Mit hohen prognostizierten Wachstumsraten und diversifizierten Wirtschaften werden sich die beiden Staaten auch in Zukunft weiter auf einem Wachstumspfad bewegen. Eingebettet in die Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS) und die Organisation zur Harmonisierung des Wirtschaftsrechts in Afrika (OHADA) stellen die Côte d'Ivoire und der Senegal mit den pulsierenden Metropolen Abidjan und Dakar Hubs für das frankophone Afrika dar.

Das hohe Wirtschaftswachstum in der Côte d'Ivoire wird insbesondere von Investitionen in die Infrastruktur getragen. Umfangreiche Projekte im Infrastrukturbereich (Hafen, Mobilfunknetz, Kraftwerke und Straßenbau) sind in Umsetzung und Planung. Der Bausektor im Senegal ist aufgrund der sehr guten wirtschaftlichen Lage und umfangreicher öffentlicher und privater Infrastrukturmaßnahmen derzeit ebenfalls überdurchschnittlich aktiv. Die senegalesische Regierung investiert in erheblichem Umfang in die Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur des Landes. Sowohl in der Côte d'Ivoire als auch im Senegal fließt viel Kapital in den Aus- und Hochbau der Städte Abidjan und Dakar.

Deutschen Unternehmen bieten sich aktuell vielfältige Marktchancen in der Zulieferung von Baumaschinen, Baustoffen sowie dem Bau begleitender leitungsgebundener Infrastruktur in beiden Ländern sowie Geschäftsmöglichkeiten in der Planung zahlreicher Großprojekte. Zudem bieten sich Chancen bei der Bauüberwachung. Ziel der Reise ist es, besonders KMU die Möglichkeit zu geben, sich über die Zielmärkte zu informieren und sie auf einen Einstieg in die entsprechenden Märkte vorzubereiten. KMU haben bei der Anmeldung daher Vorrang vor Großunternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter Berücksichtigung des verbindlichen Anmeldeschlusses bis zum 19. April 2019. Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens zwischen 500 Euro und 1.000 Euro (netto). Darüber hinaus tragen die Teilnehmer ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Nähere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen finde Sie unter www.afrikaverrein.de bzw. im [Projektflyer](#)

Den Teilnehmern werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.